

I. Einleitung Vorwort Inhalt II. Theoretische Grundlegung II.1. Stichworte zum historischen Verhältnis von Literatur und Presse II.1.1. Aktualität, Universalität, Periodizität. II.1.2. Expressionismus und Presse: II.1.3. Die Zäsur von 1848 – II.1.4. "Tintensklaven": Exkurs: Demokraten, Kulturkonservative, Ideologiekritiker. Der Streit um das Massenmedium Presse II.2. Die literarische Tradition seit 1848 II.2.1. Der Journalist im literarischen Text: II.2.2. Vom Rebellen zum Parvenü II.2.3. Die Gegenposition des Schriftstellers III. Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit III.1. Der Weltkrieg als Symptom der Kulturkrise III.2. "Automaten ohne Gesicht und Gruß" III.2.1. Verlorene Individualität: Zur Anlage der Journalistenfiguren als Typen	INHALT 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7 1.8 1.9 1.10 1.11 1.12 1.13 1.14 1.15 1.16 1.17 1.18 1.19 1.20 1.21 1.22 1.23 1.24 1.25 1.26 1.27 1.28 1.29 1.30 1.31 1.32 1.33 1.34 1.35 1.36 1.37 1.38 1.39 1.40 1.41 1.42 1.43 1.44 1.45 1.46 1.47 1.48 1.49 1.50 1.51 1.52 1.53 1.54 1.55 1.56 1.57 1.58 1.59 1.60 1.61 1.62 1.63 1.64
---	--

III.2.2. Fortschritt um jeden Preis:	Moriz Benedikt	66
III.2.3. "Schauspiel einer Entartung":	Alice Schalek	69
III.2.4. Verrat am Geist:	der affirmative Typus	72
III.3. "Hyänen": der Journalist als Faktor der Zerstörung		76
III.3.1. Die verdeckte Wirklichkeit		78
III.3.2. Demolierte Phantasie:	die Verbindung von Phrase und Tat	80
III.3.3. Die Vernichtung des Individuums		83
III.4. Das Gegenbild des Nörglers		88
III.4.1. Kontroverse im Zeichen des Mythos:	der Nörgler versus Moriz Benedikt	88
III.4.2. Der Solopart des Nörglers		90
III.4.3. Der Schriftsteller im Wirkungsproblem		93
III.5. Die Enteignung der journalistischen Ausdrucksmittel		97
III.6. Sterbender Spion der Menschheit		103
IV. Egon Erwin Kisch: Der rasende Reporter		
IV.1. Die Ausgangslage: Aufbruch in der Welt der Fakten		107
IV.2. "Knechte des Kompromisses"		116
IV.2.1. Die ideologische Perspektive		117
IV.2.2. Die ästhetische Perspektive		120
IV.3. Neusachlicher Reporter		124
IV.3.1. "Schmiß und Tempo": Identifikationsfigur des "amerikanisierten" Bewußtseins		124
IV.3.2. Der objektive Habitus		127
IV.4. Leitfigur des demokratischen Literaturbegriffs		130
IV.4.1. Die Entdeckung "undichterer" Themen		131

IV.4.2. Aufklärung als Programm	133
IV.5. Reportage und Gestaltung: die dritte ästhetische Position	137
IV.5.1. Die "logische Phantasie"	138
IV.5.2. Die zeitgenössische Reportage-Diskussion	141
IV.6. "Schriftsteller der Wahrheit"	146
V. Christopher Isherwood: Barbara oder die Frömmigkeit	
V.1. Die Ausgangslage: Rückzug auf die Innerlichkeit	151
V.2. Die Signatur des Realbewußtseins	159
V.2.1. Der Journalist als verkappter Bürger	159
Bedeutet sich an ein Publikum von Lesern, beide bedienen sich einer sozialen Identität möglichstweise derselben	159
V.2.2. Wirkung als Selbstzweck	162
V.3. "Schauspieler des Augenblicks"	166
V.4. Dichter versus "Konjunkturschmierer"	171
gibt es literarische Ablenkungen, Konflikte und Verdiktat	171
V.4.1. Poeta dolorosus	173
Später wird die Presse für die Literatur	173
zur V.4.2. Die Konfrontation Weiß-Krasny der Schlüssel	175
V.5. Der Rekurs auf die idealistische Tradition	179
V.6. Der unzeitgemäße Dichter	186
Bisherige Monographien zum Journalistennativ berücksichtigen diesen Punkt nicht. Rüster fand dagegen 1941 entstandener Datenbank steht ein negativ gesehene geschichtliches	186
VI. Schlüsse	191
VI.1. Kollisionen	191
VI.2. Ausblicke	200
Bis heute kommunikationswissenschaftliche Forschung	200
hierbei wurde der feierliche Charakter bewußt unterstützt. Nicht der Realitätsgehalt der Journalistischen	200
Anmerkungen	203
Literaturverzeichnis	247